

Erlangen, 31.03.2026

---

## PRESSEMITTEILUNG

mit der Bitte um Veröffentlichung

### **Militarisierung und Aufrüstung statt Sozialstaat Wer soll das bezahlen?**

#### ***Erlanger Bündnis für Frieden (EBF) ruft auf zum Ostermarsch 2026***

„Die Welt scheint wahnsinnig zu werden. Krieg in der Ukraine, Völkermord in Gaza, staatlicher Diebstahl von Öltankern, Entführung des venezolanischen Präsidenten. Jetzt sogar ein sich zuspitzender Konflikt unter Bündnispartnern um Grönland.“ so im Aufruf des Friedensbündnisses, der bereits im Februar beschlossen wurde. Jetzt kommt seit über einem Monat auch noch der Angriff der USA und Israel gegen den Iran. Gleichzeitig kommt, wenn auch von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, der israelische Krieg im Libanon hinzu. Zudem hat sich die EU schon vor einem Jahr mit dem Aufrüstungsprogramm „Readiness 2030“ diesem Irrsinn angeschlossen. Und Bundeskanzler Merz will die Bundeswehr zur stärksten Armee in der EU machen. Dafür ist nun die neue Wehrpflicht beschlossen worden. Wenn auch zunächst „nur freiwillig“ wird dies sicher verpflichtend, wenn sich nicht genug Freiwillige melden.

Ergänzt wird die Drohkulisse durch atomar bestückbare Mittelstreckenraketen, die auch in Grafenwöhr stationiert werden sollen. Fünfunddreißig F35 Atombomber will Deutschland von den USA kaufen. Sie sollen US-amerikanische Atombomben im Rahmen der „Nuklearen Teilhabe“ einsetzen. Damit wird Deutschland zum Erstschlagsziel.

Wer soll das bezahlen? Die aktuelle Debatte um neue Zumutungen, wie sie nach den jüngsten Wahlen aus Regierungskreisen laut wurde, zeigt die Richtung vor. Über Abschaffung Ehegattensplitting, Mehrwertsteuererhöhung, Einschränkung der Leistungen in der Gesundheitsversorgung und vieles mehr wird bereits in Regierungskreisen gesprochen. Statt den Sozialstaat auszubauen siehe Armutsrenten und verarmende Kommunen wird die „heilige Kuh“ Aufrüstung und Militarisierung nicht angetastet sondern soll weiter gehätschelt. Damit wird klar: Bezahlen sollen wir alle diesen Wahnsinn!

Einer solchen Politik will sich das Bündnis entgegenstellen und ruft zur Teilnahme am Ostermarsch auf. Am Ostersonntag startet in Erlangen eine Demonstration um 12 Uhr am Besiktasplatz durch die Fußgängerzone zum Hugenottenplatz. Dort beginnt um 12:30 Uhr die Ostermarschkundgebung mit Thomas Rödl, Geschäftsführer der Deutschen Friedensgesellschaft – Internationale der Kriegsdienstgegner Bayern (DFG-VK) und weiteren Reden von EBF- und Gewerkschaftsvertretern.

**weitere Informationen unter:**

<http://www.frieden-erlangen.de>

Rückfragen bei

Anton Salzbrunn, Tel. 0176 65544036

Mario Bock, Tel. 01522 7088830